

## Tipps zur **Diplomarbeit**

Wo?

- Industrie
  - bekannte
  - neue Firma
- HS KE – wer?

Was?

- komplementär
- vertiefend

in jedem Fall: interessiert mich!

DA ist Ihre Visitenkarte, **deshalb muss sie gut sein!**

Nicht (nur)wg. der (Gesamt-)Note, wird normalerweise großzügig bewertet – bei mir auch überprüfbar, vgl. HP!

**Notwendige** Voraussetzung...

**...deshalb muss sie gut sein, d.h.**

- fehlerarm, d.h.
  - Rechtschreibfehler (spell checker!)
  - Interpunktionsfehler (laut vorlesen!)
  - Verquaste Formulierungen („Kanzleistil“, „Behördendeutsch“, „bezüglich etc.“ laut vorlesen!)
  - richtig zitiert
    - erkennbar (z.B. *Fraktur*)
    - Quelle
    - richtige Quelle (nicht Wikipedia allein, wissenschaftliche Recherche über Bibliothek)
- Vorgaben (gute(!) Muster-DA, Layout-, Content-Pflichten)
  - Abkürzungsverzeichnis (unbedingt! vollständig! alphabetisch!)
  - ggf. Glossar
  - keine Seitenschinderei
    - kein Abbildungsverzeichnis
    - kein Tabellenverzeichnis
  - <100p.

Darüber hinaus ist Ihre DA weitere Entscheidungshilfe, z.B. für Personaler:

**Hinreichende** Voraussetzung...

**...deshalb muss sie gut sein und lesbar, d.h.**

- kein typisches technisches Dokument (unpersönlich, Technikjargon, von Voraussetzung bis Lösung, vollständige Basis für Folgeentwickler)
- kein typisches wissenschaftliches Werk (abgehoben, nur für Fachwelt, bescheiden)

Ihre DA muss **alle „guten“ Eigenschaften** dieser Dokumente enthalten und darüber hinaus so lange wie möglich für Laien (ein Personaler ist normalerweise kein Ingenieur oder Wissenschaftler!) **spannend lesbar** sein. Deshalb:

- gute(!) Einleitung
- „langweilige“ Technik oder Wissenschaft in Anhang bzw. auf CD auslagern (d.h. andere Gliederung als „typische“ Dokumente).
- Von Fachfremden (Freund/-in, Großmutter, Geschwister) lesen lassen: „wie weit bist Du gekommen?“
- Nicht zu bescheiden: „habe ich mich entschlossen“, „wir“, „x€gespart“,...